Vorstand legt Rechenschaftsbericht ab

Drei Wege des BDIZ EDI

Der BDIZ EDI hat in den vier vergangenen Jahren aufgezeigt, wie wichtig es ist, die Mitgliedspraxen in schwierigen Zeiten zu unterstützen. Seine drei Wege: Unterstützung durch Handlungsempfehlungen – sowohl im Bereich der implantologischen Behandlung als auch in Sachen Recht und Abrechnung, betriebswirtschaftlich und politisch.

In seinem Rückblick vor der Mitgliederversammlung in München beschäftigte sich BDIZ EDI-Präsident Christian Berger mit der Vorstandsarbeit seit 2021 und zeigte anhand der politischen Arbeit – vorrangig die GOZ-Klage gegen das Bundesgesundheitsministerium – auf, wie der BDIZ EDI die Mitgliedspraxen unterstützt hat. Im Bereich des Rechts durch die Rechtsberatung von Justiziar Prof. Dr. Thomas Ratajczak, im Bereich der Abrechnung durch die Webinare und die Abrechnungshotline mit Kerstin Salhoff, im Bereich der Fortbildung mit den Symposien des BDIZ EDI und den Curricula in Köln und München/Ansbach und durch die diversen Publikationen, angefangen bei der BDIZ EDI-Tabelle, der Analog-Tabelle, der Amalgam-Broschüre, Patientenbroschüren, Praxisleitfäden und vieles mehr. Die Rede des Präsidenten gibt es an anderer Stelle in dieser Ausgabe.

Fortbildung

Seit Jahren ist Univ.-Prof. Dr. Dr. Joachim E. Zöller für die wissenschaftliche Ausrichtung des Verbandes verantwortlich: Dazu gehört die Suche nach geeigneten Themen und Referenten für Experten Symposium, Europäische Konsensuskonferenz und das Jahressymposium. Der BDIZ EDI-Vizepräsident ist nicht nur Initiator, sondern auch verantwortlicher Leiter der Curricula Implantologie. Bis Juli läuft das Curriculum 26 mit zwei Kursen und im November startet das nächste Kölner Curriculum mit wiederum zwei Kursen. Die Teilnehmer seien hochzufrieden mit den praxisnahen modular aufgebauten Curricula des BDIZ EDI.

Seit zwei Jahren gibt es nun auch das Curriculum Süd. Über beide Curricula gewinnt der BDIZ EDI neue Mitglieder. „Inzwischen gibt es viele junge Damen, die an den Curricula teilnehmen, während die ersten Jahre von männlichen Teilnehmern beherrscht war“, so Zöller.

Wichtiges neues Thema für den BDIZ EDI sei die künstliche Intelligenz, die auch in den Experten Symposien und in den Praxisleitfäden abgebildet werde. Zöller wies auf den Wikipedia-Auftritt des BDIZ EDI hin. Hier werde der Wahrheitsgehalt der Aussagen durch Schwarmwissen der Autoren überprüft. Zöller kündigte zudem weitere Praxisleitfäden des BDIZ EDI an, die aber als Handlungsempfehlung zu verstehen seien und nichts mit der Flut der Leitlinien zu tun hätten.

Der Vizepräsident kündigte an, dass sich das nächste und damit 21. Experten Symposium im Februar 2026 mit dem Thema „Drucken, fräsen, schmelzen: Quo vadis, Implantologie?" beschäftigen wird.



Der Vorstand gab Rechenschaft über vier Jahre Vorstandsarbeit ab.

Schriftführer und Geschäftsführer Dr. Stefan Liepe bedankte sich bei Helga Karanikas, Mirjam Karanikas und Nicole Schildberg für die Arbeit in der Geschäftsstelle und bei den Veranstaltungen. Viele Aufgaben seien bereits digitalisiert worden – beispielsweise bei den Bestellungen im Onlineshop, einiges stehe, wie in der Mitgliederverwaltung, noch an.

Gutachterausschuss

Für den Gutachterausschuss erinnerte Dr. Stefan Liepe an die erfolgreiche Gutachterkonferenz, die soeben in Augsburg stattgefunden habe. Er bedankte sich bei den Referenten und dem Organisationsteam mit Helga und Mirjam Karanikas sowie Nicole Schildberg. Die 36. Gutachterkonferenz im Auftrag der Konsensuskonferenz Implantologie sei bereits in Arbeit.

Finanzen

Schatzmeister Dr. Wolfgang Neumann stellte den Haushalt vor. Zwar zeigen die Einnahmen des BDIZ EDI durch Mitgliedsbeiträge einen leichten Abwärtstrend. Dennoch habe es der BDIZ EDI in den vergangenen Jahren durch intensives Sparen in allen Bereichen geschafft, eine Rücklage zu bilden. Nach Vorstellung des Haushaltsplans für 2026 und dem Verlesen des Berichts der Rechnungsprüfer Dr. Dieter Senger und Dr. Maximilian Grimm, die eine solide Haushaltsführung bescheinigten, erteilte die Mitgliederversammlung dem Vorstand einstimmig Entlastung und genehmigte den Haushaltsplan 2026.

AWU

ANZEIGE

KnochenFilter
Augmentation effektiv & schnell
schlumbohm®



- zeitsparende Gewinnung von autologem Knochenmaterial
- große Filterfläche ermöglicht maximale Saugleistung
- direktes Aufsetzen auf den Saugschlauch
- der leichte Titan KF-T3 liegt direkt in der Hand

schlumbohm®
Tel.: 04324-89 29 - 0
www.schlumbohm.de